

Jüngste Regionalgruppe: Seit 2013 aktiv mit dem Naturgartenforum dabei

Die Regionalgruppe Löhne stellt sich vor



Team mit Unterstützern am Forumstag
(Foto: Christina Nahrwold)

Wir, das sind 15 Naturgartenfreunde aus Ostwestfalen, haben uns vor gut zwei Jahren zu einem Team zusammengeschlossen, um in Löhne etwas auf den Weg zu bringen: ein jährliches Forum, wir nennen es „Naturgartenforum“, das jedermann Anregungen und ganz konkrete Beispiele für den naturnahen Garten geben soll. Vom Erfolg des ersten Naturgartenforums im April 2013 waren wir selbst überrascht. Etwa 700 Besucher kamen in die Werretalhalle Löhne, kauften einheimische Stauden und Gehölze, schmökerten in Naturgartenliteratur, informierten sich an der Wanderausstellung oder genossen bei Kuchen und Kaffee eine beeindruckende Bildershow über die Faszination Schöpfung vor der Haustür. In diesem Jahr steigerte sich die Besucherzahl auf über 1.000 Gäste – ein gutes Zeichen für uns!



Keine Berührungsangst bei Molch, Kröte & Co.
(Foto: Christine Krieger)

Niemand von uns konnte einschätzen, wie groß das Interesse an ökologischen Themen in Löhne wohl sein würde. Ob wir ankommen würden, auch wenn wir keine hochgezüchteten Pflanzen anbieten, die großblütig daherkommen. Ein Risiko des Scheiterns, das wir aber eingehen wollten. Denn wir hatten uns ein Ziel gesetzt, das wir nicht nur nach innen, sondern auch nach außen in Presse und Werbung klar vertreten haben: „Schritte zum Naturgarten – Leben wieder leben lassen“ ist das Anliegen des Naturgartenforums. Hier zeigen wir, wie jedermann Lebensräume für Menschen und Tiere im eigenen Garten erschaffen und einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten kann.

Denn dies ist klar: Die weltweite Zerstörung der Artenvielfalt ist ein schleichender Prozess. Nur Zuschauer in diesem Prozess zu sein, ist uns zu wenig. Und so haben wir viel Zeit investiert, Ideen gesponnen und unsere Köpfe rauchen lassen, um mehr Menschen für die Naturgartenidee zu gewinnen. Wenn in diesem Jahr nur ein paar hundert heimische Stauden, Kräuter und Gehölze in ostwestfälischen Gärten gepflanzt wurden, dann haben wir unser „Jahresziel“ erreicht. Vor allem dann, wenn in den Köpfen ein Bewusstsein für Mitverantwortung wächst. Verantwortung dafür, wie schnell wir Lebensräume zerstören – oder eben auch neu erschaffen können.

Das Angebot beim Naturgartenforum 2014 im Überblick:

- Über 120 heimische Naturgartenstauden, -sträucher und heimische Rosen (ohne Zuchtveränderungen). Einen großen Teil davon hat die Justizvollzugsanstalt Herford für das Naturgartenforum kultiviert, außerdem hatte die Bioland Gärtnerei Rasche aus Hiddenhausen ein großes Sortiment an heimischen Stauden. Auch der NABU bot Naturgartenstauden und Tipps zum Artenschutz im Garten.
- Schalen für Balkon und Terrasse, die wir mit heimischen Stauden bepflanzt hatten
- Eine Wildblumen-Samen-Bar zur Selbstbedienung
- Ein Bruchsteincenter mit Bruchsteinarten aus der Region
- Die Biologische Station Ravensberg hat mit Kindern Insektenhäuser und Weideniglus gebaut, außerdem hatten wir Schnupperangebote im Bereich Flechtkunst und Mitmachangebote für Kinder zum Thema Frösche und Kröten.
- Honigverkauf und Bienenschaukasten beim Imkerverein Löhne
- Zahlreiche Fotoausstellungen von Naturfotografen sowie die Wanderausstellung „Schritte zum Naturgarten – Leben wieder leben lassen“
- Unsere Kräuterexpertin hat heimische Kräuter und ihre Anwendung in der Küche vorgestellt. Hier gab's etwa herzhaft

Kräuterkekse, eigenes Kräutersalz und einen Kräuter-Brottaufstrich.

- Eine Multi-Mediashow aus dem Naturgarten von Karl Heinz Niehus mit faszinierenden Makroaufnahmen und vielen Streams, teils Zeitlupenaufnahmen, aus dem letzten Sommer.
- Neu in diesem Jahr war das Krötenmobil aus Osnabrück. Das bot die Möglichkeit, Erdkröten, Feuersalamander & Co. in Terrarien hautnah zu beobachten. Kinder konnten Amphibiengeräusche anhören und Kröten auch direkt anfassen. Erwachsene konnten sich bei der fachkundigen Crew über Frösche und Kröten im eigenen Garten informieren.
- Naturgartenbeispiele: 50 private und professionelle Entwürfe
- Infomaterial, Literaturangebote und Ausleih-Literatur der Stadtbücherei Löhne
- Eine Futterecke mit Kaffee, Kuchen, veganen Mettbrotchen, außerdem Gemüse- oder Fruchtsäfte und eine Saftpresse, an der sich Kinder ausprobieren konnten.

Weil das Forum noch interaktiver werden sollte, haben wir 2014 zusätzlich vier Workshops angeboten. Die Kurz-Vorträge und Präsentationen, je etwa 25 Minuten, kamen zum Teil aus unseren Reihen, zum Teil auch von Externen, die uns ehrenamtlich unterstützt haben. So konnten sich Interessierte etwa informieren, wie man in kleinen Schritten einen Naturgarten anlegt, ohne dabei den Geldbeutel zu strapazieren. Oder warum der Einkauf im Gartencenter das Leben aus dem Garten und der Stadtnatur vertreiben kann. Ein Fachmann einer Baumschule gab Tipps zu Obstbaumschnitt und -pflege.

Dieses umfangreiche Programm wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht vor zwei Jahren zusammen gekommen wäre, was zusammen gehört: ein Lehrer, der sich vor den Karren spannte (viele kennen ihn: Karl Heinz Niehus), eine hervorragende Grafikerin, Gärtner vom Fach, Pensionäre mit Zeit, Studenten mit Tatendrang, kreative Kräuterspezialisten und viele mehr. Wir sind zusammengewürfelt aus unterschiedlichen Berufs- und Altersgruppen, Kompetenzen und Erfahrungen – eine gute Ergänzung bei der Verwirklichung unserer Vision: Verantwortung übernehmen für den Erhalt und

die Vielfalt des Lebens. Übrigens ist unser Kreis für weitere Teamer offen! Unsere Veranstaltung lebt einerseits von Bewährtem, andererseits aber auch von neuen Ideen, Modulen, Präsentationen. Jeder neue Teamer hat stets frischen Wind in unser noch junges Team gebracht!

Unsere Arbeit sieht so aus: Wir treffen uns monatlich in der Werretalhalle Löhne, planen, diskutieren und spinnen Ideen für das nächste Naturgartenforum. Während wir am Anfang erst klären mussten, was wir wollen, wer wird sind, wer welche Kompetenzen einbringen kann, können wir mittlerweile auf einen soliden Schatz an Erfahrungen und Wissen zurückgreifen: An welchem Wochentag und zu welcher Uhrzeit ist der Andrang besonders groß? Welche Bücher laufen gut? Wie viele Stauden und Sträucher sollten wir anbieten? Wer kultiviert die? Wie sprechen wir Familien an? Wie streuen wir unsere Werbung? Sind die Belastungen gut verteilt? Diese Fragen müssen wir nicht immer wieder neu beantworten, denn wir lernen mit jedem Naturgartenforum dazu – und dann macht die Arbeit so richtig Spaß.

Von Beginn an gehörte die Bildung von Netzwerken zur Strategie: die Kooperation mit der Volkshochschule Löhne, die Mitveranstalter ist; Netzwerke zu Gärtnereien mit Schwerpunkt biologischer Anbau; Kontakte zur Biologischen Station, Stadtbücherei, Imkervereinen, Umweltamt, Fachverlagen. Je nach Kompetenz, Interesse und Erfahrung haben wir Teams mit eigener Verantwortung gebildet. Etwa das Pflanzenteam, das Literaturteam, das PR-Team oder das übergeordnete Koordinationsteam. Ihre Ergebnisse werden bei unseren Treffen erläutert, diskutiert, gebündelt und weitergesponnen. So sind alle Akteure auf dem laufenden Stand der Dinge, können ihre Ideen einbringen und mitentscheiden. Hört sich streng an, ist aber effektiv.

Und auch von Belohnung nach getaner Arbeit verstehen wir etwas: Ob gemütlicher Plausch beim traditionellen Pizza-Essen, Garten-Besichtigungen bei Teamern oder die lange Sommerpause, die jeder genießt, wie er will – so tanken wir auf und starten

im Herbst mit frischem Wind in die nächste Saison für unser Naturgartenforum. Mittlerweile haben sich aus unserem Kreis auch Verbindungen zum kommunalen „Arbeitskreis Biodiversität“ ergeben, und so sind für die nächsten Jahre gemeinsame Vorzeigeprojekte geplant: etwa die Entwicklung von Innenstadtbereichen, also die ökologisch nachhaltige Bepflanzung von Innenstadtbereichen, oder die Entwicklung von Flächen und Wegeseitenbereichen. Wir sind gespannt, was sich hier in den nächsten Jahren entwickeln wird, und wie weit sich unsere Ideen streuen lassen.



Aktiv an der Saftpresse: die kleinen Besucher konnten aus Rhabarber Saft herstellen
(Foto: Christine Krieger)

Wer immer Lust hat, in unserem bunt zusammengewürfelten Team mitzumachen, oder einfach mal als Gast schnuppern möchte, ist herzlich willkommen! Alle aktuellen Termine unserer Regionalgruppe finden Sie in diesem Heft im Veranstaltungskalender. An dieser Stelle sei allen ehrenamtlichen Helfern – und wir hatten Dutzende davon – herzlich für ihre Unterstützung am Forumstag gedankt. Ob beim Pflanzenverkauf, am Kuchenbuffet oder beim Auf- und Abbau: ohne helfende Hände für die gute Tat hätten wir das nicht geschafft. Oder wie Xavier Naidoo es sagt: „Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen.“



Autorin:
Christina Nahrwold
☎ 05221-2759645
✉ christina@cnahrwold.de
Ansprechpartnerin
Regionalgruppe Löhne:
Katja Weitkamp (S.14)